

Presseinformation

20. August 2004

Neue Lernmethode an der Donau-Universität Krems

Videokonferenz-Schaltungen für Zahnmediziner aus Portugal

Für 30 Implantologen und Kieferorthopäden aus Portugal hält Univ.Prof. Dr. Rudolf Slavicek, Leiter des Zentrums für Interdisziplinäre Zahnheilkunde an der Donau-Universität Krems, den Universitätslehrgang „Funktionen und Dysfunktionen des Kauorgans“ über Videokonferenzen ab. Dabei sind die Studenten im Hörsaal in Lissabon über das Internet live mit dem Professor in Krems verbunden. Die technische Ausrüstung zur Wissensvermittlung besteht aus einer Panoramakamera, einer Dokumentenkamera, einem Computer mit Verbindung zum Videobildschirm und einem transportablen Mikrofon. Dieses Equipment ist sowohl in Krems als auch in Lissabon installiert. Im Rahmen der Vorlesungen wird auch auf virtueller Basis live am Patienten experimentiert. Diese Technologie setzt das Zentrum für Interdisziplinäre Zahnheilkunde auch bei Prüfungen ein.

Im internationalen Geschäftsleben zählen Videokonferenzen zum Alltag, als Lernmedium wurden sie aber bisher noch selten eingesetzt. „Durch diese Art der Wissensvermittlung fallen die weiten Reisedrecken zu den Kursorten weg. Dies ist für Studenten und Vortragende von Vorteil“, hält Slavicek fest.

Nähere Informationen: Zentrum für Interdisziplinäre Zahnheilkunde, Telefon 02732/893-2680, www.donau-uni.ac.at/zahn.